



Kommunikation Motorsport

Daniel Schuster

Telefon: +49 151 42134732

E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

www.audi-motorsport.info

www.audi-newsroom.de

Stimmen nach dem Qualifying auf dem Norisring

Ingolstadt/Nürnberg, 28. Juni 2014 – Startplatz drei für Audi-Pilot Jamie Green auf dem Norisring. Die Stimmen der Fahrer und Verantwortlichen bei Audi nach dem Qualifying.

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi-Motorsportchef): „Mit Jamie (Green) haben wir jenen Mann in Startreihe zwei, der das Norisring-Rennen schon viermal gewonnen hat – und der den Audi-Fans zu gerne den ersten Norisring-Sieg seit 2002 bescheren würde. Die Chance dazu hat er morgen. Aber nicht zuletzt aufgrund der Wettervorhersage steht uns ein besonders schwieriges und wahrscheinlich auch turbulentes DTM-Rennen ins Haus, in dem alles möglich ist.“

Dieter Gass (Leiter DTM): „Ich denke, bei dieser Wettervorhersage (Regen), mit diesem engen Feld und mit den – auch im Trockenen – zu erwartenden Safety-Car-Phasen, wird das ein extrem spannendes Rennen. Jamie (Green) hat heute mal wieder einen rausgelassen und ist ein sehr konstantes Qualifying gefahren. Speziell in Q3 hat er eine schnelle Runde nach der anderen gedreht. Die Strategie, in einem Durchgang mehrere Runden hintereinander zu fahren, hat sich als richtig erwiesen. Dass er auch im Regen schnell ist, haben wir auch alle noch in guter Erinnerung. Auch deshalb hoffe ich, dass er morgen noch ein bisschen weiter nach vorn kommt.“

Jamie Green (Hoffmann Group Audi RS 5 DTM), Startplatz 3

„Ich bin mit Platz drei hier am Norisring natürlich sehr zufrieden. Ich habe heute einen ordentlichen Job gemacht, wie ich meine – genau wie das Team. Das Setup meines RS 5 DTM war perfekt. Ich möchte nicht das ‚One-Trick-Pony‘ und immer nur auf dem Norisring stark sein. Aber trotzdem ist es schön, genau hier für Audi eine gute Leistung abzuliefern. Natürlich ist das Rennen das Wichtigste – und da sind wir in einer guten Position. Ich bin zuversichtlich.“

Mattias Ekström (Red Bull Audi RS 5 DTM), Startplatz 7

„Der siebte Platz ist nicht das, was ich wollte. Aber ich habe alles gegeben, die Mercedes-Fahrer waren einfach schneller. Ich werde darüber schlafen, morgen



wiederkommen und hoffen, dass der Regen die Dinge im Rennen ein bisschen verändert.“

Adrien Tambay (Playboy Audi RS 5 DTM), Startplatz 9

„Es ist erneut eine Top-Ten-Platzierung, zum vierten Mal in diesem Jahr. Das Auto war gut und sehr beständig. Das ist eine gute Ausgangslage für das Rennen, wir haben die Chance, ordentlich Punkte mitzunehmen. Aber das Rennen wird sehr lang.“

Nico Müller (Audi Financial Services RS 5 DTM), Startplatz 10

„Ein positives Resultat. Langsam kann man sehen, dass es vorwärts geht und die Performance da ist. Mein Auto war sehr gut, Audi und das Team Rosberg haben einen tollen Job gemacht. In Q1 haben wenige Tausendstel auf Platz eins gefehlt. Q3 wäre heute locker drin gewesen. Doch mein zweiter Satz Reifen hat nicht funktioniert, der Grip fehlte und ich hatte plötzlich Probleme auf der Bremse. Doch vom zehnten Startplatz kann ich morgen ein gutes Rennen fahren.“

Mike Rockenfeller (Schaeffler Audi RS 5 DTM), Startplatz 12

„Ich bin ein wenig enttäuscht über Platz zwölf. Denn im Freien Training lief es ganz gut und jetzt nicht mehr. Wir haben etwas am Auto gewechselt, das hat vielleicht nicht geholfen. Aber die Abstimmung haben wir beibehalten, mit der war ich ganz zufrieden. Morgen kann viel passieren – sowohl nach vorn als auch nach hinten.“

Miguel Molina (Audi Sport Audi RS 5 DTM), Startplatz 18

„Es war wie immer ein schwieriges Qualifying, es war wieder sehr eng. Unsere Pace war nicht so gut. Doch morgen haben wir eine neue Chance. Es scheint, als würden wir ein Regenrennen bekommen. Wir werden versuchen, stark zu sein.“

Edoardo Mortara (Audi Sport Audi RS 5 DTM), Startplatz 20

„Wir waren heute einfach zu langsam. Leider hatte ich einige Probleme im Freien Training und konnte nicht die richtige Abstimmung für das Qualifying finden. Morgen sollen die Bedingungen im Rennen ganz anders sein. Wir hoffen auf einen guten Start.“

Timo Scheider (AUTO TEST Audi RS 5 DTM), Startplatz 21

„Schwierig, da jetzt die richtigen Worte zu finden. Wir haben zwei verschiedene Setups probiert und uns für eines der beiden entschieden. Das war auch der richtige Weg und hat dazu geführt, dass wir im mittleren Sektor die Schnellsten waren. Aber in Sektor eins und drei fehlten uns die entscheidenden Zehntel.“

Hans-Jürgen Abt (Teamchef Audi Sport Team Abt Sportsline): „Das Qualifying war wieder sehr eng. Schade, dass es für uns nicht besser gelaufen ist, doch mehr war



nicht möglich. Wir werden uns jetzt auf das Rennen konzentrieren und hoffen, dass wir mit dem Wetter morgen gut zurechtkommen.“

Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix): „Ein unerwartet ernüchterndes Ergebnis. Heute Morgen war in den beiden Freien Trainings immer einer unserer Fahrer schnell. Umso enttäuschender war das Qualifying. Wir müssen jetzt schauen, woran das lag. Von den Startplätzen zwölf und 21 ist es schwierig, ein gutes Ergebnis einzufahren. Doch vielleicht können wir mit einer guten Taktik und einem guten Rennspeed alles wieder wettmachen.“

Arno Zensen (Teamchef Audi Sport Team Rosberg): „Ein tolles Ergebnis. Gratulation an Nico (Müller), dass er gleich beim ersten Mal hier in die Top Ten gefahren ist. Und Jamie (Green) ist mit dem dritten Platz seinem Ruf als König des Norisring treu geblieben. Mit diesem Ergebnis bin ich happy.“

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2013 rund 1.575.500 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. Als eines der erfolgreichsten Modelle wurde der Audi A3 von einer internationalen Journalisten-Jury zum „World Car of the Year 2014“ gewählt (Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 7,1 - 3,2; CO₂-Emission kombiniert in g/km: 165 - 85). 2013 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 49,9 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,03 Mrd. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun (China) und Jakarta (Indonesien). Seit Ende 2013 fertigt die Marke mit den Vier Ringen zudem in Foshan (China), ab 2015 in São José dos Pinhais (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit mehr als 73.500 Mitarbeiter, davon mehr als 52.500 in Deutschland. Von 2014 bis 2018 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von rund € 22 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO₂-neutrale Mobilität.